|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  | POST CH AGSECO  |
| 3003 Bern |  |
|  |  |  |

Einschreiben (R)

Empfängeradresse

Gesuch um Erteilung einer Bewilligung gemäss Artikel Nummer, Absatz und Buchstabe der Verordnung über Wählen Sie ein Element; nachfolgend "Verordnung")

|  |
| --- |
| **Personenbezogene Informationen** |
| Datum der Gesuchstellung (tt.mm.jjjj) | 30 Mai 2023 |
| Name und Vorname / Firmenname | NAME Vorname / Firma |
| Adresse / Land des Gesuchstellers  | Rue de la Société 24, 3003 Berne, Suisse |
| Kontaktdaten des Gesuchstellers (Adresse, E-Mail und Telefon) | muster@bluewin.ch, +41 79 111 22 33 |
| Tätigkeitsbereich des Gesuchstellers | Baugewerbe |
| Rechtsvertretung (falls vorhanden) | Anwaltskanzlei ABC |
| Adresse und Land der Rechtsvertretung | Kanzleistr. 18, 3003 Berne |
| Kontaktdaten der Rechtsvertretung (Zustelladresse, E-Mailadresse, Telefonnummer) | Kanzlei@bluewin.ch, +41 79 111 22 33 |
| Die gesuchstellende Person stimmt einer elektronischen Zustellung der Verfügung ausdrücklich zu (Art. 8 Abs. 1 VeÜ-VwV). | [ ]  Ja[ ]  Nein |

|  |
| --- |
| **Angaben betreffend Ihr Gesuch** |
| Die wirtschaftlichen Ressourcen oder Vermögenswerte, die freigegeben werden müssen, befinden sich:1. Im Eigentum oder unter direkter Kontrolle einer in Anhang der Verordnung aufgeführten Person oder Organisation;
2. Unter der indirekten Kontrolle einer in Anhang 8 der Verordnung aufgeführten Person oder Organisation;
3. nach Ansicht der Finanzintermediäre im Eigentum oder unter der Kontrolle einer sanktionierten Person.
4. N/A\*

*\*Anzukreuzen bei Gesuchen, die Gütersanktionen betreffen.* | [ ] [ ] [ ] [ ] [ ]  |
| Gesamtbetrag der freizugebenden Mittel  | Betrag von CHF 1'000'000 für die Rückzahlung + CHF 20'000 an Zinsen |
| Belastungskonto (IBAN, Bank, Stadt, Land) | CH00 0000 0000 0000 00 |
| Empfängerkonto (IBAN, Bank, Stadt, Land) | CH11 1111 1111 1111 11 |
| Sonstiges | Z.B. Währungsumrechnungen mit relevanten Währungen, variabler Anteil der Kosten, Nebenkosten , damit verbundene Geschäfte und alle anderen Modalitäten |
| Falls es sich um keine Finanztransaktion handelt: Art der Ausnahmeregelung und damit verbundene Modalitäten, die genehmigt werden müssen  | Vgl. Sie hierzu das Dokument «Anforderungen des SECO», verfügbar auf der [Internetseite des SECO](https://www.seco.admin.ch/seco/fr/home/Aussenwirtschaftspolitik_Wirtschaftliche_Zusammenarbeit/Wirtschaftsbeziehungen/exportkontrollen-und-sanktionen/sanktionen-embargos/sanktionsmassnahmen/demandes_de_derogation.html) |

|  |
| --- |
| **Kurze Begründung für das Gesuch um Ausnahmebewilligung (bitte geben Sie an, inwiefern diese Freigabe die Bedingungen des Artikels erfüllt, der am Anfang des Antrags genannt wird)** |
| Klicken oder tippen Sie hier, um den Text einzugeben. |

|  |
| --- |
| **Handelt es sich um wiederkehrende Zahlungen? Wenn ja, wie oft? Sind die Beträge fix oder variabel?** |
| Klicken oder tippen Sie hier, um den Text einzugeben. |

|  |
| --- |
| **Liste und kurze Erläuterung der Belege zur Unterstützung Ihres Gesuchs um Ausnahmebewilligung**  |
| z.B. Vollmacht, Verträge, rechtskräftige Entscheidungen, Aufstellung der RechnungenVgl. Sie hierzu das Dokument «Anforderungen des SECO», verfügbar auf der [Internetseite des SECO](https://www.seco.admin.ch/seco/fr/home/Aussenwirtschaftspolitik_Wirtschaftliche_Zusammenarbeit/Wirtschaftsbeziehungen/exportkontrollen-und-sanktionen/sanktionen-embargos/sanktionsmassnahmen/demandes_de_derogation.html) |

|  |
| --- |
| **Weitere Informationen**  |
| Klicken oder tippen Sie hier, um den Text einzugeben. |

|  |
| --- |
| **Bestätigung der Richtigkeit der übermittelten Informationen** |
| Durch Ankreuzen des Kästchens «gelesen und akzeptiert» bestätigt der Gesuchsteller, dass die übermittelten Informationen und die beigefügten Unterlagen der Wahrheit entsprechen, und die folgenden Bestimmungen zur Kenntnis genommen wurden: ***Art. 3 EmbG (***[***Auskunftspflicht***](https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/2002/564/fr#art_3)***)****Wer von Massnahmen nach diesem Gesetz unmittelbar oder mittelbar betroffen ist, muss den vom Bundesrat bezeichneten Kontrollorganen die Auskünfte erteilen und die Unterlagen einreichen, die für eine umfassende Beurteilung oder Kontrolle erforderlich sind.*[***Art. 9***](https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/2002/564/fr#art_9) ***EmbG (Verbrechen und Vergehen)****1 Wer vorsätzlich gegen Vorschriften von Verordnungen nach Artikel 2 Absatz 3 verstösst, deren Verletzung für strafbar erklärt wird, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder Geldstrafe bestraft.**2 In schweren Fällen ist die Strafe Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe.**3 Wird die Tat fahrlässig begangen, so ist die Strafe Busse bis zu 100 000 Franken.*[***Art. 10 EmbG (Übertretungen***](https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/2002/564/fr#art_10)***)****1 Mit Busse bis zu 100 000 Franken wird bestraft, wer vorsätzlich:*1. *die Auskünfte, die Herausgabe von Unterlagen oder den Zutritt zu Geschäftsräumen nach den Artikeln 3 und 4 Absatz 1 verweigert oder in diesem Zusammenhang falsche oder irreführende Angaben macht;*
2. *auf andere Weise gegen dieses Gesetz oder gegen Vorschriften von Verordnungen nach Artikel 2 Absatz 3, deren Übertretung für strafbar erklärt wird, oder gegen eine unter Hinweis auf die Strafdrohung dieses Artikels erlassene Verfügung verstösst, ohne dass ein strafbares Verhalten nach einem andern Straftatbestand vorliegt.*

*2 Versuch und Gehilfenschaft sind strafbar.**3Wird die Tat fahrlässig begangen, so ist die Strafe Busse bis zu 40 000 Franken.**4Die Strafverfolgung verjährt in fünf Jahren.*[***Art. 253***](https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/54/757_781_799/fr#art_253) ***StGB (***[***Erschleichung***](https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/54/757_781_799/fr#book_2/tit_11/lvl_u3) ***einer falschen Beurkundung)****Wer durch Täuschung bewirkt, dass ein Beamter oder eine Person öffentlichen Glaubens eine rechtlich erhebliche Tatsache unrichtig beurkundet, namentlich eine falsche Unterschrift oder eine unrichtige Abschrift beglaubigt,**wer eine so erschlichene Urkunde gebraucht, um einen andern über die darin beurkundete Tatsache zu täuschen,**wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft.***Im Falle der Erteilung einer Ausnahmebewilligung verzichtet der Antragsteller ausdrücklich auf eine Begründung.****Gelesen und akzeptiert** [ ]  |

*Diesen Abschnitt leer lassen.*

|  |
| --- |
| **Verfügung des SECO (vom Datum der zuletzt erfolgten Unterschrift)** |
| **Dispositiv:** |
| **Staatssekretariat für Wirtschaft SECO****Simon Plüss Rebekka Strässle** Exportkontrollen und Sanktionen Ressortleiterin SanktionenLeistungsbereichsleiter***Angabe der Rechtsmittel:*** *Dieses mit Unterschriften versehene Formular gilt als Verfügung im Sinne von Art. 5 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (SR 172.021) und kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 9023 St. Gallen, mit Beschwerde angefochten werden. Die Beschwerdeschrift muss die Anträge, Gründe und Beweismittel enthalten und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters tragen. Die angefochtene Verfügung und die als Beweismittel geltend gemachten Unterlagen müssen der Beschwerde beigelegt werden, sofern sie sich im Besitz des Beschwerdeführers befinden (vgl. Art. 8 EmbG, Art. 31 und 33 lit. d VGG sowie Art. 50 Abs. 1 und 52 Abs. 1 VwVG).* |
| **Mitteilung an:*** die gesuchstellende Person;
* das Finanzinstitut des Belastungskontos.
 |